

Nr. 6/2013 · Jahrgang 62

magische welt

Zeitschrift für Zauberkunst · gegründet 1952



Alle(s) Theater



... und alles so nah dran!

Privattheater in Deutschland für

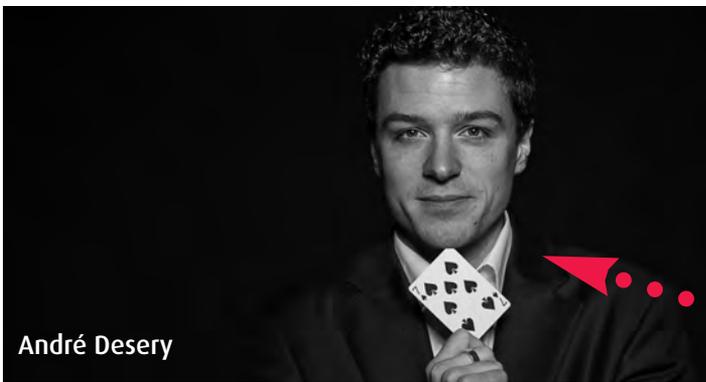


Foto: Wittus Witt

Black Rabbit in Frankfurt

Close-up- und Salon-Zauberkunst

62/2013 *magische*welt 235



Lübeck



Essen



Köln

Frankfurt



München

Stuttgart



Auf einen Blick

eck

Hamburg



Berlin



Nürnberg

erklingen

München



Igor und Brigitte Jedlin



Stefan Kirschbaum



Frascatelli & Tre Face



Alexander Krist und Christian Münch



Köstliches Fingerfood in der Wundermanufaktur

Zaubern ist eine wunderbare Kunst. Sie ist so reich an Fantasie und bietet unglaubliche Kreativität. Sehr oft geht dieser Aspekt jedoch verloren, wenn man einen Zauberer an einem Ort erlebt, der sich für Wunder so gar nicht eignet. Besonders leidet die Close-up-Zauberkunst zwischen Suppentellern und Tischen voller störender Utensilien darunter. Es ist fast unmöglich unter solchen Bedingungen eine magische Atmosphäre zu erzeugen. Selbst auf Zauberkongressen wird die Close-up-Zauberei häufig sträflich vernachlässigt.

■ **Wittus Witt:** Glücklicherweise gibt es Zauberkollegen, die sich dazu eigene Gedanken gemacht und einen völlig anderen Weg eingeschlagen haben. In den letzten zehn Jahren hat sich besonders in Deutschland eine unabhängige Szene gerade für Close-up- und Salonzauberkunst entwickelt. Zurzeit bieten zehn magische Einrichtungen von Zauberkünstlern Programme und vor allem die optimalen Räumlichkeiten dafür an.

Auch wenn sich einige Spielorte als „Theater“ bezeichnen, so verbirgt sich dahinter – bis auf zwei Ausnahmen – kein traditionelles Theaterambiente. Es sind jedoch Räume, in denen die Zuschauer theaterähnlich in Stuhlreihen vor dem Künstler sitzen und alles aus nächster Nähe verfolgen können.

Lediglich das Zaubertheater in Berlin kommt einem Theater sehr nahe. Hier trifft der Zuschauer in der Tat auf eine Bühne mit Vorhang. Im Gegensatz zu den anderen Spielorten können in Berlin sogar auch große Requisiten Platz finden.

Allerdings bietet auch die Zaubermühle Merklingen eine Bühne mit Vorhang. Nur sind hier die Grenzen zum Close-up-Theater schon etwas aufgebrochen, da die Bühne und die erste Reihe auf der selben Höhe liegen. Ansonsten sind die Spielflächen ausschließlich Close-up- und Salonzauberkünsten vorbehalten. Beides geht ja oftmals Hand in Hand. So können z. B. Seilkunststücke ebenso close-up wie auch salonmäßig präsentiert werden.

Wie man den Bildern entnehmen kann, spielt jeder Künstler wirklich hautnah hinter seinem Tisch vor den Gästen. Näher geht es nicht.

Alle Programme, die ich auf meiner Tour durch Deutschland gesehen habe, bieten gute Zauberkunst, die versiert und leicht vorgetragen wird. Ich gehe in diesem Artikel bewusst nicht auf die Programme im Einzelnen ein, da es mir nicht um die Kunststücke geht, sondern um die Gegebenheiten, in denen Zauberkunst der Öffentlichkeit vorgestellt wird. So zeige ich zum Schluss einer jeden Betrachtung nur in Stichworten einige der Kunststücke auf.

Gemein ist allen Spielstätten, dass sie ihr Publikum zu begeistern wissen. Die Zuschauer kommen gern, um Zauberkunst zu erleben. Dabei geht es nicht unbedingt um eine künstlerisch anspruchsvolle Präsentation oder gar ausgeklügelte Dramaturgie. Die Gäste haben einfach Freude am Puzzle, am Rätsel, und freuen sich, die Zaubertricks zu sehen. Größter gemeinsamer Nenner für alle Beteiligten ist dabei die Nähe. Immer wieder hörte ich an den Spielorten: „... und das alles so nah ...“

Abschließend sei erwähnt, dass es natürlich noch eine Reihe weiterer Zaubерorte in Deutschland gibt, an denen ebenfalls öffentliche Vorstellungen mehr oder weniger regelmäßig dargeboten werden. Bei meiner Rundreise ging es mir jedoch in erster Linie um die Veranstaltungsorte, die Zauberkünstler erschaffen haben und mit persönlichem Einsatz und vor allem wirtschaftlichem Risiko bespielen.



An den Stühlen hängt für jeden Gast sein persönliches Namensschild



Zum Auftakt des Abends lädt Stefan zu einem besonderen Close-up-Kunststück ein, ehe es auf der Bühne weitergeht

Die Wundermanufaktur Nürnberg

„Ich war mit der Art und Weise, wie Close-up-Zauberkunst präsentiert wird, nicht mehr einverstanden. Ich wollte auch nicht mehr als Tablehopper zwischen Essen und Getränken auftreten. Also suchte ich nach einer anderen Form.“

Das antwortete STEFAN KIRSCHBAUM auf die Frage, wie er zu seiner „Wundermanufaktur“ gekommen sei. „Ich habe nach einem Raum gesucht, in dem ich meine Programme ohne jede Störung spielen konnte.“ Inspiriert wurde STEFAN von JÖRG ALEXANDER, der bereits seit geraumer Zeit in einem Münchner Hotel seine festen Abende gestaltete, und vor allem auch von STEVE COHEN in den USA, der schon seit Jahren zu seiner „Chamber Magic“ einlud. Seit den frühen 2000er-Jahren ging STEFAN diese Idee im Kopf herum. 2007 nahm er sie dann fest in Angriff und machte sich auf die Suche nach einem geeigneten Raum. Den fand er schließlich in einem Hinterhof eines alten Gebäudes unweit vom Stadtzentrum Nürnberg. Es war der ideale Ort für STEFAN. Dazu gehörten ein großer Raum mit zwei Toiletten und an der Außenfassade zwei Schaufenstervitrinen, die er sofort für seine Werbung nutzen konnte. Nach und nach verwandelte STEFAN den Raum in einen magischen Salon, der heute eine professionelle Licht- und Soundanlage aufweist und 40 Zuschauern eine optimale Sicht auf die „Bühne“ gewährt. Im Januar 2009 war schließlich die Eröffnung seiner „Wundermanufaktur“. Aber der Anfang war nicht so einfach und STEFAN musste arg kämpfen, um möglichst alle Plätze zu belegen. Selbst aufwändige Flyer-Verteilaktionen brachten nicht den gewünschten Erfolg. Erst die Mundpropaganda führte zu den heute fast immer ausverkauften Vorstellungen.

Anfangs spielte STEFAN sein Programm nur zweimal im Monat. Dann wechselte er zu viermal im Monat und inzwischen spielt er sogar an drei Tagen in der Woche.

Ein Platz in der ersten Reihe kostet 59 Euro, in der zweiten und dritten 49 Euro. Eingeschlossen im Eintrittspreis ist ein sehr leckeres Fingerfood-Buffet und ein Glas Sekt.

Geöffnet wird um 18:15 Uhr. Die Gäste haben Zeit für die Verköstigung und können den zauberhaft dekorierten Raum genießen. An den Wänden hängen Bilder mit magischen Motiven und auf den Stehtischen liegen zauberhafte Puzzles, die es gilt zu lösen. Ein insgesamt sehr gemütlicher und individuell gestalteter Raum, in dem sich jeder wohlfühlt. Anschließend lädt STEFAN zu einem ersten Zauberkunststück an der Bar ein. Hier dürfen die Zuschauer auf die Bänke steigen, um ihm direkt auf die Finger zu schauen. Eine schöne Einstimmung, nach der die Gäste gebeten werden, auf den mit den jeweiligen Namen versehenen Stühlen Platz zu nehmen, die handgemachten Wunder zu erleben. Gespielt wird ca. zweimal 45 Minuten mit einer kurzen Pause.

Von Zeit zu Zeit lädt STEFAN auch Kollegen ein, um hier zu spielen. Ein gern gesehener Stammgast ist JÖRG ALEXANDER, mit dem STEFAN auch gemeinsam Programme anbietet.

Das Theater ist ein fantastischer Ort, nicht nur für Close-up, sondern auch für Salonzauberkunst, und inzwischen sichert das Theater STEFANS komplette Existenz. Er fühlt sich als einer der glücklichsten Zauberer der Welt, der nicht mehr unter allen möglichen und unmöglichen Umständen seine Kunst zeigen muss.

Im Programm: Münzen- und Kartenkunststücke, Deans Würfelbox, Geldschein-in-Zitrone, Becherspiel, Fiedlers Gozinta Würfel.

Wundermanufaktur, Stefan Kirschbaum Fürther Str. 22 – Hinterhaus, 90429 Nürnberg, Tel. 0911-366 94 21, www.wundermanufaktur.de



Nicht nur der Eingang ist nobel ...



Fotos: Wittus Witt

... auch die Bar macht einen eleganten Eindruck



Anstelle einer Close-up-Matte begrenzt ein gezieltes Licht die Spielfläche

Krist & Münch München

ALEXANDER KRIST und CHRISTIAN MÜNCH sind die Zauberkünstler aus München. Sie eröffneten 2007 eine Art Zaubergeschäft, in dem sie ab 2008 auch Zauberafende anbieten. Allerdings galt es auch hier, eine Menge Anlaufschwierigkeiten zu überwinden. In den ersten 11 Monaten kamen nur wenige Zuschauer zu ihnen. Also entschlossen sie sich, im 12. Monat mit einer sehr umfangreichen Werbeaktion auf ihre Zauberafende aufmerksam zu machen.

Der Erfolg: Sie konnten im Dezember schließlich genauso viele Zuschauer verbuchen, wie sie zusammen in den ersten 11 Monaten zählten. Aber auch hier kam – wie bei STEFAN KIRSCHBAUM – der entscheidende Durchbruch erst mit der Mundpropaganda.

Nach einem weiteren Jahr eröffneten die beiden einen neuen Veranstaltungsort fast im Zentrum von München, der sehr attraktiv und höchst elegant aussieht. Die Shows werden von Donnerstag bis Sonntag mit zwei Shows am Sonntag gespielt. Wenn man den ersten Raum betritt, erhält man den Eindruck, in einer eleganten Lobby eines Fünf-Sterne-Hotels zu sein. Die zauberhafte MICHAELA KRIST (ALEXANDERS Frau) serviert charmant hinter der Bar verschiedene Getränke.

Das Theater selbst bietet 82 bequeme Sitze in fünf Reihen, die wie in einem Amphitheater angeordnet sind. Die Plätze in der ersten Reihe

kosten 89 Euro, in den Reihen zwei bis vier 59 Euro und in der obersten Reihe 49 Euro.

Der gesamte Komplex von „Krist & Münch“ wirkt äußerst exklusiv, was durch die mit Gold geschriebenen Namenskarten (für jede Vorstellung neu) der Gäste an den Sitzen zusätzlich unterstützt wird. Die Sitze selbst sind Designer-Sessel der teuren italienischen Firma „Figuera“, die auf Kino- und Theatersessel spezialisiert ist.

Die Shows haben eine Länge von jeweils zwei Stunden inklusive einer Pause. Beide Künstler spielen sowohl Einzelprogramme wie auch gemeinsame Shows. Bis zum Jahre 2013 haben rund 35 000 Zuschauer dieses zauberhafte Theater besucht.

Neben den beiden Protagonisten sind auch häufig Kollegen zu Gast, um ihre Programme zu zeigen. Dazu gehören JÖRG ALEXANDER und DENIS BEHR. Außerdem werden hier gern Seminare und Vorträge gehalten und WERNER FLEISCHER bietet Zauberkurse an.

Im Programm: verschwindendes Tuch aus Flasche, Münzen- und Kartenkunststücke, Kartensteiger im Zeichenblock, Hindu-Faden, Ringspiel (miniatür), Gummiringverkettung, Nusschalenspiel, Becherspiel.

Krist & Münch, Unterer Anger 3, 80331 München, Tel.: 089 - 37003464, www.magic-theatre.de



Vorhang auf für eine „andere“ Welt im „Strotmanns“



Thorsten Strotmann zaubert „Hautnah 1“



Das imposante Strotmann-Gebäude

Strotmanns Magic Lounge in Stuttgart

THORSTEN STROTMANN war ein erfolgreicher Messe-Zauberkünstler, ehe er 2009 sein eigenes Theater gründete. Er und seine sympathische Frau CLAUDIA beschlossen im März, sich nach eigenen Räumlichkeiten umzuschauen. Nach vier Wochen intensiver Suche fanden sie etwas außerhalb von Stuttgart ein großes Gebäude, das bereits zwei Jahre lang leer stand. Anfangs hatten die beiden Enthusiasten zwar Bedenken wegen der Größe, aber THORSTEN war voller Ideen und entwickelte ein entsprechendes Konzept, um seinen Traum vom eigenen Close-up-Theater zu verwirklichen und um vor allem auch die Bank zu überzeugen, denn er benötigte natürlich einen Kredit. Schließlich konnten alle Verträge unterschrieben werden. Der Umbau begann im August und im Oktober wurden bereits die ersten Vorstellungen präsentiert. Die riesengroße Halle ist in zwei wesentliche Räume geteilt: Empfangs- und Bistro-Bereich und Theater. 150 Personen können sich hier wohlfühlen. Zunächst bei Getränken und Snacks, danach im Amphitheater, ähnlich wie bei KRIST und MÜNCH.

Bereits nach 3 Monaten konnte THORSTEN seine Kredite zurückzahlen und nach einem weiteren Jahr schrieb er auch schon schwarze Zahlen. Aber auch hier lief nicht gleich alles perfekt. Es gab Abende, an denen spielte Thorsten vor nur 10 oder 12 Personen. Auch hier half letzten Endes die Mundpropaganda. Inzwischen spielt THORSTEN STROTMANN an fünf Tagen in der Woche seine Shows und die meisten Shows sind aus-

verkauft. Am Sonntagnachmittag gibt es eine spezielle Show für die Familie, die etwas weniger kostet als in den anderen Nächten. Plätze in der ersten Reihe kosten 59 Euro, die übrigen 49 Euro.

Einer der magischsten Momente des Abends geschieht stets zu Beginn. Nachdem die Gäste ihre Getränke und Snacks eingenommen haben, verdunkelt sich der Bistro-Raum und ein großer Vorhang im Hintergrund öffnet sich langsam zu dramatischer Musik und gibt den Blick in das Theater frei, das hell angestrahlt wird. Es ist, als wenn man nun in eine gänzliche andere Welt eintritt. Und schließlich ist es dann auch eine andere Welt, eine zauberhafte, durch die THORSTEN charmant und souverän sein Programm führt, das etwas länger als zwei Stunden dauert – einschließlich einer Pause.

THORSTEN bietet inzwischen drei unterschiedliche Programme: Hautnah 1, Hautnah 2 und Hautnah 3.

Im Programm: erscheinendes Glas Sekt, Seil-, Münzen- und Kartenkunststücke, Nusschalenspiel, Würfelkunststücke, (dice stacking), Behchenspiel, Ringspiel (groß), magisches Quadrat mit Geburtsdatum.

Strotmanns Magic Lounge
Naststraße 27, im Römerkastell
70376 Stuttgart
Tel. 0711-57715290
www.strotmanns.com





Das Zaubertheater Essen ...

Zaubertheater Essen

Eine Überraschung war für mich das Zauber Theater Essen, das von dem jungen Zauberkünstler Viko bereits seit 2009 geführt wird. Ohne viel zu planen und ohne viel darüber vorher nachgedacht zu haben, eröffnete Viko sein Theater im Oktober, nachdem er nur wenige Wochen zuvor ein leer stehendes Geschäft in Zentrumsnähe von Essen entdeckt hatte. Es war wohl einmal ein Laden für Second-Hand-Artikel. Er besteht aus einem großen Raum mit Toilette, den Viko mit etwas Farbe und zwei Stehtischen für Getränke in einen hübschen Close-up-Raum verwandelte und der nun 20 Plätze vor einem Spielertisch bietet. Einmal im Monat lädt Viko hier seine Gäste zu Canapés und einem Glas Sekt ein, um sie anschließend zu verzaubern. Die Tickets kosten 43 Euro.

Im Programm: Puzzle mit zusätzlichem Teil, Seil- und Knotenkunststück, ehrgeizige Karte, Finger-Guillotine, Schwammkugeln, verkettende Gummiringe, ESP-Kartenroutine, Färbemesser, Rasierklingen, Becherspiel.

Zauber Theater Essen, Hosterhauser Str. 64, 45147 Essen
Tel.: 0201-45843982, www.zaubertheater-essen.de



Fotos: Wifius Wifit

.... mit seinem Gastgeber Viko

Zaubertheater Lübeck

Im April 2013 eröffnete ROLAND HENNING aus Kiel sein magisches Zim-mertheater im Herzen von Lübecks bekannter Altstadt. Seit fast zwei Jahren trug er sich mit dem Gedanken, eine eigene Spielfläche für seine Zauberkunst zu finden. Zusammen mit seiner Lebenspartnerin ANNIKA mietete er schließlich in einem Altbau aus dem 19. Jahrhundert zwei geeignete Räume. Der eine dient als Empfang- und Pausenraum mit kleiner Bar, der andere als Theater, in dem genau 20 Plätze vorhanden sind. ROLAND bietet drei verschiedene Shows, die er einmal in der Woche und dann gleich zweimal am Tag spielt. Die Karten kosten 15 bis 23 Euro.

Im Programm: unsichtbare Geldbörse, Ringspiel (Miniatur), Ring- und Seil-Kunststücke, Schwammkugeln, Karten- und Münzkunststück, Becherspiel.

Zaubertheater Lübeck, Mengstraße 17, 23552 Lübeck
Tel.: 0451-98988740, www.zaubertheater-luebeck.de



Das Lübecker Zaubertheater lädt ein, in dem



... Roland Henning das Publikum verzaubert ...



... Remo Kell in seinem Frankfurter „Black Rabbit“



Aus einer alten Werkstatt wurde 1990 das attraktive Zaubertheater von Igor Jedlin in Berlin



Black Rabbit Frankfurt

Mitten im Stadtzentrum von Frankfurt hinter der Oper eröffnete REMO KELL 2012 seinen Black Rabbit Zaubersalon. Er hatte das Glück, einen Raum direkt über einem etablierten „Italiener“ zu finden, mit dem er sich arrangieren konnte. So können Gäste essen und trinken, wenn sie zu den Vorstellungen kommen, ohne dass sich REMO KELL darum kümmern muss. Der Theaterraum selbst ist schlicht in Schwarz gehalten, in dem sich die 30 roten Sessel besonders gut zeigen. Man gelangt über einen kurzen Weg im Treppenhaus zur Eingangstür, hinter der sich der Zauberbereich befindet. Wenn alle Gäste gegenüber der Tür Platz gefunden haben, schließt REMO die Tür und zieht einen goldenen Vorhang davor, der ihm nun als Rückwand dient. Seine Show ist etwas über 60 Minuten lang – ohne Pause und wird an vier Tagen in der Woche gespielt. Der Eintrittspreis beträgt 43,90 Euro. Seit ein paar Monaten treten im Black Rabbit auch Zauberkollegen auf, u. a. HARRY KEATON.

Im Programm: Papier zu Geldschein, Kümmelblättchen, Münzen- und Kartenkunststücke, magisches Quadrat mit Geburtsdatum, Deans Würfelbox, Becherspiel.

Black Rabbit, An der Welle 3, 60322 Frankfurt
Tel.: 069-407662580
www.blackrabbittheatre.de

Zaubertheater Igor Jedlin Berlin

JEDLINS Theater bildet eine Ausnahme unter den privat geführten Zaubrtheatern in Deutschland. Bereits 1978 eröffnete er im Europa-Center von Berlin sein erstes Theater. 1990 zog er in eine Querstraße vom berühmten Kudamm und baute eine ehemalige Autowerkstatt in ein attraktives Theater mit Bühne, Vorhang, 93 Sitzplätzen und einer kleinen Bar um.

Hier wird eher Salon- und Bühnenzauberkunst präsentiert als Close-up-Zauberei. Igor Jedlin spielt im Wesentlichen zwei Programme: ein Kinderprogramm, das er nachmittags ab 15:30 Uhr spielt, und ein Erwachsenenprogramm am Abend ab 20:00 Uhr. Die Eintrittskarten kosten jeweils 19 Euro.

Neben seinen Zauberprogrammen sind auch häufig prominente Schauspieler in dem Theater zu Gast, die Rezitationsabende oder Lesungen veranstalten.

Zaubertheater Igor Jedlin
Roscherstraße 7, 10629 Berlin
Tel.: 030 – 3233777
www.zaubertheater.de





Die zauberhafte Mühle in Merklingen

Zaubermühle Merklingen/Weil der Stadt bei Stuttgart

Nach jahrelangen Zauberauftritten in ganz Deutschland fanden FRASCATELLI & TRE FACE Anfang 2000 ein wunderschönes Mühlengebäude in der Nähe von Stuttgart, in dem sie in der obersten Etage ein Zaubertheater einrichteten. Hier spielen sie zweimal im Jahr jeweils einen Monat lang ihre individuellen Programme, über die schon mehrfach in der *mw* berichtet wurde. Jeder Zauberabend beginnt um 19:30 Uhr. Zuschauer haben Zeit zum Besichtigen des Raumes, der wie ein Museum mit vielen Kuriositäten anmutet. Dazu gibt es oftmals Flammkuchen und Wein aus der Region. Die Vorstellungen selbst beginnen dann um 20:30 Uhr und dauern gut 100 Minuten plus Pause. Eintrittskarten gibt es für die Erwachsenen für 16 Euro und für Jüngere für 8 Euro (Essen und Trinken nicht inbegriffen).

Zaubermühle Merklingen/Weil der Stadt
Mühlgraben 9, 71263 Weil der Stadt
Tel.: 07033 694837, www.zaubermuehle.eu



Fotos: Wilfus Witt

Seit 10 Jahren zaubern Frascatelli & Tre Face in ihrem ...



... Theater stets in einem ausverkauften Saal

Closer to Magic Köln

Dies ist das einzige Theater, das ich bislang selbst nicht besuchen konnte, aber das zur Vervollständigung dieses Rundblickes mit aufgeführt werden soll.

Es wurde im Mai 2013 von ANDRÉ DESERY in einem Hintergebäude im Süden Kölns eröffnet. Hier treten vorwiegend ANDRÉ selbst und FLORIAN SEVERIN auf. Hin und wieder auch Kollegen.

Gespielt wird zurzeit zweimal im Monat, im Dezember auch sechsmal.

Der Raum bietet 26 Sitzplätze, die für 35 Euro (erste Reihe) und 25 Euro angeboten werden. Showbeginn ist jeweils 19:30 Uhr.

Closer to Magic
Mannfelder Str. 1
50968 Köln
Tel.: 0221-28075946
www.zaubertheater-koeln.de



Foto: Tobias Breuer

Zauberbegeistertes Publikum im Kölner Zimmertheater ...



Foto: André Desary

... Closer to Magic ...



Foto: Marc Gettmann

... unter anderem mit Florian Severin



Die Galerie-W in Hamburg verwandelt sich ...

Zauber-Salon Hamburg

Im Oktober 2012 habe ich in Hamburg-Hohenfelde in der Ifflandstraße die Galerie-W eröffnet, in der ich abends zu „Galerie-Zauber“ im Zaubersalon einlade. Anfangs noch unregelmäßig zu den Ausstellungen, seit Anfang des Jahres jedoch nun regelmäßig jeweils freitags ab 21:00 Uhr. Die Galerie verwandelt sich dann in einen Zaubersalon. Ein dunkelroter Vorhang wird vor eine der Galeriewände gezogen, der somit den Raum zusammen mit einer speziellen Lichtanlage in ein Zimmertheater verwandelt. Die jeweils 70 Minuten langen (ohne Pause) Programme orientieren sich thematisch an den jeweiligen Ausstellungen. Zurzeit werden schöne Deckelillustrationen von Zauberkästen auf Leinwand aufgezo- gen präsentiert. Gezaubert wird dazu mit Kunststücken aus den Kästen und entsprechenden Variationen.

Der Zauber-Salon bietet 20 Personen Platz, denen ein Glas Prosecco und Canapés gereicht werden. Der Eintritt beträgt 17,50 Euro.

Zauber-Salon in der Galerie-W, Ifflandstr. 64 – Hinterhaus, 22087 Hamburg, Tel.: 040-41542674, www.galerie-we.de.



... in nur wenigen Augenblicken in Hamburgs Zauber-Salon